

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtsstand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Sernsprecher Nr. 9

Verantw. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Die Pariser Aktion gegen das Zollabkommen

Ministerrat über Briands Gegenplan — Vorzugszölle und Kredite für die südost-europäischen Staaten — Eine Erklärung der österreichischen Regierung

U. Paris, 18. April. Im Innenministerium fand gestern nachmittags eine Ministerbesprechung über eine Regelung der landwirtschaftlichen Erzeugung in Europa statt. An der Sitzung, die unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten abgehalten wurde, nahmen außer den Ministern Briand, Tardieu, Flandin und Rollin der Unterstaatssekretär im Wirtschaftsministerium und der Präsident des Handelsausschusses der Kammer teil.

Ueber die Ministerbesprechung wurde eine amtliche Verlautbarung herausgegeben, in der es u. a. heißt: Der Ministerpräsident hat sich mit sämtlichen Anwesenden über die Probleme unterhalten, die durch die deutsch-österreichische Zollunion aufgeworfen worden sind, sowie ferner über die geeigneten Mittel, die Europäische Union zu festigen. Die Konferenz ergab eine vollständige Einmütigkeit der Auffassungen über die bereits ergriffenen und noch zu ergreifenden Maßnahmen, die von Frankreich in Genf befürwortet werden sollen. Es ergibt sich der Eindruck, daß die Maßnahmen eine wirksame Abhilfe gegen die Schwierigkeiten bilden werden, die sich in den Ländern Zentral- und Osteuropas geltend machen werden, und daß diese Maßnahmen sich auf der politischen Linie bewegen, die vom Völkerbund vorgezeichnet worden ist, und außerhalb welcher keine wahrhafte Organisierung des Friedens möglich ist.

In diplomatischen Kreisen zeigt man sich über die Aussichten des neuen Planes äußerst optimistisch und hebt hervor, daß er geeignet sein werde, das Zollabkommen vollkommen zu verdrängen. Pertinax steht dem Plan ablehnend gegenüber und begründet im Echo de Paris seine Ansicht damit, daß das deutsch-österreichische Abkommen in erster Linie politischen Charakter trage und daher niemals durch ein Wirtschaftsabkommen verdrängt werden könne. Briand beabsichtigt im Augenblick den Beitritt der Staaten der Kleinen Entente zu dem deutsch-österreichischen Abkommen zu verhindern und die Ausdehnung des mitteleuropäischen Blocks zu hinterziehen, indem er den Regierungen von Warschau, Prag, Belgrad, Bukarest und Sofia Vorzugstarife anbietet und sich damit in direktem Gegensatz zu seiner bisherigen Auffassung bringe. Der Petit Parisien spricht von einer mächtigen Aufbaubewegung, die es erlauben werde, auf der Genfer Tagung einen Gegenvorschlag zu unterbreiten, dem sich Deutschland und Oesterreich anschließen könnten. Es handle sich diesmal um die Schaffung einer wirklich europäischen Zusammenarbeit. Die Verhandlungen hierzu, die seit etwa 10 Tagen eingeleitet worden seien, würden mit allem Eifer fortgesetzt.

Das „Journal des Debats“ beschäftigt sich mit den Bestrebungen der französischen Regierung, dem deutsch-öster-

reichischen Zollabkommen in Genf einen Gegenplan gegenüberzustellen, an dem neben Frankreich, Polen und den Mächten der Kleinen Entente auch England und Italien interessiert werden sollen. Das Blatt bezeichnet es als lächerlich, in einer kurzen Zeit ein wirksames Programm zustande bringen zu wollen, nachdem alle Zollverhandlungen, die bisher im Völkerbund stattfanden, immer wieder an den großen Schwierigkeiten gescheitert seien, die darin bestehen, die Wirtschaftsinteressen sämtlicher Länder auf einen Nenner zu bringen. Man täusche sich und die Deftlichkeit, wenn man glauben machen wolle, daß dieser Gegenplan dem Zollverein den Anstoß und Mitteleuropa den Weg versperre.

Ungarn nicht in französischer Front.

Zu einer französischen Blättermeldung, daß Ungarn seinen Beitritt zu der von der französischen Regierung geplanten osteuropäischen Zollunion angefragt hätte, wird nach einer Berliner Blättermeldung aus Budapest von zuständiger ungarischer Seite festgestellt, daß diese Gerüchte nicht der Wahrheit entsprechen. Die ungarische Regierung habe auf eine Anfrage der französischen Regierung die Antwort erteilt, sie nehme gegenüber der deutsch-österreichischen Zollunion vorläufig einen abwartenden Standpunkt ein. Auf eine weitere Anfrage, wie sich Ungarn einem Agrarbund der Südoststaaten gegenüber verhalten würde, habe die ungarische Regierung geantwortet, daß sie hauptsächlich die wirtschaftlichen Interessen ihres Landes verfolgen müsse. Darnach werde sie auch ihre Entscheidung treffen.

Oesterreichische Erklärung zu den Verhandlungen über die Zollunion.

Zu einem halbamtlichen Bericht der „Agence Havas“ über eine österreichische Zusicherung, daß die Verhandlungen über die Zollunionsfragen mit Deutschland bis zur Prüfung dieser Fragen durch den Völkerbundsrat und den Studienausschuß der Europäischen Union aufgeschoben werden, wird von österreichischer Seite amtlich folgendes erklärt:

„Mit Rücksicht auf den Antrag des englischen Außenministers Henderson, daß die zwischen Oesterreich und Deutschland getroffenen Vereinbarungen zur Aufnahme von Verhandlungen über die Angleichung der Zoll- und Handelspolitischen Verhältnisse vom Völkerbund nach der juristischen Seite überprüft werden sollen, hat die österreichische Regierung in Übereinstimmung mit der deutschen Regierung, entsprechend ihrer Zusage vorher keinen fait accompli zu schaffen, ein seitens ausländischer Gesandter gestellte Anfrage, dahin beantwortet, daß Oesterreich die Beschlüsse des Völkerbundsrates abwarten wird, umso mehr, als es inzwischen mit internen Arbeiten beschäftigt ist.“

Die künftige Außenpolitik Spaniens

Freundschaftswerbung an Amerika — Noch keine Verständigung zwischen Madrid und Barcelona

U. Madrid, 18. April. Die Regierung hat die sofortige Bildung der neuen Gemeinde- und Stadträte auf Grund des letzten Wahlergebnisses verfügt. Die neuen Gouverneure der fünfzig spanischen Provinzen wurden endgültig ernannt. Zur offiziellen Flagge der Armee und der Marine ist die rot-gelb-violette Flagge erklärt worden, die in der Mitte das spanische Wappen gekrönt mit der Mauerkrone enthält. Der Kriegsminister hat angeordnet, daß die sonntäglichen Messen in den Kasernen weiter abgehalten werden sollen; die Beteiligung ist dem Militär jedoch freigestellt. Ein Pionieroffizier ist zu Arrest verurteilt worden, weil er bei einer Kundgebung in Madrid eine republikanische Flagge getragen hat. Dies widerspricht einem Befehl der neuen Regierung, wonach die Armee sich jeder politischen Äußerung zu enthalten habe. Der Finanzminister erklärte Vertretern der Privatbanken, daß die Regierung sämtliche Verpflichtungen aus alten Anleihen anerkennen werde, die unter der Diktatur Primo de Rivera aufgenommen worden sind.

Der neue Außenminister gab der Presse Erklärungen ab, wonach die künftige spanische Außenpolitik sich auf pazifistische Ideen gründen werde, getragen von dem politischen Glaubensbekenntnis der Linksparteien. Spanien wolle mit allen Ländern in guten Beziehungen stehen. Besonderen Wert lege es aber auf das enge Einvernehmen mit jenen Staaten, deren politisches und soziales Regime dem neuen spanischen Regime am ähnlichsten sei. Sehr viel sei Spanien an der Engergestaltung der Beziehungen zu den spanisch-amerikanischen Republiken gelegen. Auch zu den Ländern, die diktatoriale Regierungen haben, wolle es in korrektem Verhältnis stehen. Bei den Ver-

einigten Staaten von Nordamerika sei es zu enger Gestaltung der Beziehungen nur notwendig, daß der Einfuhr der spanischen Landwirtschaftsprodukte keine ungerechtfertigten Schwierigkeiten bereitet würden.

Noch keine Einigung zwischen Madrid und Barcelona.

Trotz gegenteiliger Erklärungen scheint die Spannung zwischen Barcelona und Madrid noch nicht beseitigt zu sein. Die Besprechungen, die der katalanische Wirtschaftsminister mit der Madrider Regierung geführt hat, scheinen nicht zur Entspannung beigetragen zu haben. Am Freitag sind der Justiz-, Wirtschafts- und Unterrichtsminister nach Barcelona geflogen, um dort mit Präsident Macia die Beratungen fortzusetzen.

Die vorläufige Regierung von Katalonien hat die Unversittät Barcelona für autonom erklärt. Bei den Behörden und Gerichten wird katalanisch als Amtssprache eingeführt. Weiter wird eine eigene Bürgergarde gegründet. Außerdem ist beabsichtigt, eine eigene Fliegertruppe zu schaffen. In Barcelona ist die Arbeit wieder aufgenommen worden. Man glaubt, daß jede Gefahr von seiten der kommunistischen Organisation als beseitigt angesehen werden kann. Oberst Macia hat sich bereit erklärt, eine kommunistische Abordnung zu empfangen, um ihre Forderungen anzuhören. Er erklärte, daß er von Grund auf Demokrat sei und den Wünschen aller weitgehend entgegenkommen werde. In Valencia haben die ausgebrochenen Straßengewalttaten sich zum großen Teil wieder eingestellt. Nur in Sevilla scheint die Ordnung noch nicht wiederhergestellt worden zu sein.

Tages-Spiegel

Die Pariser Gegenaktion zum Zollabkommen läuft, wie versichert, auf einen stufenweisen Abbau der Zollschranken hinaus. Geplant sind Vorzugszölle und Kredite für die südosteuropäischen Agrarstaaten.

Im Pariser Ministerrat ist gestern ein Einvernehmen über Briands Gegenplan erzielt worden, der in Genf vorgelegt werden soll.

Die österreichische Regierung erklärte, daß die internen Beratungen der Zollunion unabhängig von den Genfer Verhandlungen weitergehen.

Bei Schneidemühl ist deutsche Schutzpolizei versehentlich über die polnische Grenze geraten. Der deutsche Gesandte in Warschau hat sein Bedauern ausgedrückt.

Die Regierungskoalition in Preußen erwägt für Herbst die Auflösung des Landtags. Die Eintragungen zum Stahlschmelzvollbegehren haben seither die erforderliche Zahl von 5 279 977 noch nicht erreicht.

Die deutsche Handelsbilanz schließt für März mit einem Ausfuhrüberschuß von 218 Millionen Reichsmark gegen 128 Millionen im Vormonat ab.

Der Reichsfinanzminister in Karlsruhe

U. Karlsruhe, 18. April. In einer Versammlung der Staatspartei sprach gestern abend Reichsfinanzminister Dr. Dietrich in kleinerem Kreise über das Thema: „Wie soll es weitergehen?“ Er betonte, die Tatsache, daß das deutsche Volk trotz der ungeheuren finanziellen Schwierigkeiten und mit einem Heer von 5 Millionen Arbeitslosen so glatt über den Winter hinweggekommen sei, sei nur der festen Entschlossenheit der Reichsregierung zu danken und werde erst in kommenden Zeiten richtig gewürdigt werden. Der Minister demontierte dann erneut die Pressemeldungen über Anleiheverhandlungen des Reiches. Die zu Beginn des Jahres für die Reichsstafte naturgemäß auftretenden Schwierigkeiten würden überwunden werden, zumal die Abwicklung des April bereits sichergestellt sei. Schon im vergangenen Jahr habe der Haushaltsplan um 1,4 Milliarden gekürzt werden können. Ein weiterer Schritt auf diesem Wege sei mit der ab 1. April eingetretenen Steuervereinfachung erfolgt. Geplant sei ferner die Befreiung der kleinen und mittleren Landwirte von der Einkommensteuer bis zu 6000 Mk. Bezüglich der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, die immer noch das Kernproblem der gesamten Finanzpolitik darstelle, verwies er auf seine Stuttgarter Rede vom Januar d. J. Zum deutsch-österreichischen Zollabkommen betonte er die Notwendigkeit, mit den für unseren Außenhandel wichtigen Donauländern in engere wirtschaftliche Beziehungen zu kommen.

Schutzpolizei gerät über die polnische Grenze

Entschuldigung in Warschau.

U. Berlin, 18. April. Amtlich wird mitgeteilt: Gestern vormittag hat in der Nähe von Schneidemühl eine deutsche Schutzpolizeiabteilung bei einer Geländeübung versehentlich die polnische Grenze überschritten und ist einige hundert Meter auf polnisches Gebiet vorgebrungen. Erst als die Abteilung auf polnische Grenzbeamte stieß, erkannte sie ihren Irrtum und kehrte unverzüglich auf deutsches Gebiet zurück.

Der Oberpräsident in Schneidemühl hat dem polnischen Konsul gegenüber sein Bedauern über den Vorfall ausgesprochen, das Vorkommnis gemißbilligt und Bestrafung der Schuldigen zugesagt. Der deutsche Gesandte in Warschau ist beauftragt worden, auch seinerseits der polnischen Regierung sein Bedauern zum Ausdruck zu bringen.

Auflösung des preußischen Landtags?

Von der Preußenkoalition erwogen.

U. Berlin, 18. April. In den Reihen der preußischen Regierungskoalition sind zur Zeit Erwägungen darüber im Gange, ob es sich nicht empfiehlt, ohne Rücksicht auf den Ausgang des Volksbegehrens und des später folgenden Volksentscheides den preußischen Landtag noch im Laufe des Sommers aufzulösen und Neuwahlen zu veranstalten. Von der unterrichteter Seite wird versichert, daß sich die Erörterungen in der letzten Zeit bereits zu konkreten Vorschlägen verdichtet haben, die darauf hinauslaufen, etwa im September oder Oktober Landtagsneuwahlen stattfinden zu lassen.

Der Grund dafür dürfte u. a. in dem Wunsch zu suchen sein, die Neuwahlen für das Preußenparlament der Zeit nach möglichst weit von der Neuwahl des Reichspräsidenten abzuweichen, die bekanntlich im Frühjahr 1932 nach Ablauf der Amtsdauer Hindenburgs erfolgen muß.

Um der heutigen wirtschaftlichen Lage Rechnung zu tragen und unserer Kundschaft die Möglichkeit für Anschaffungen zu erleichtern, veranstalten wir ab heute unsere seit langem vorbereiteten

Alle durch großzügigen Einkauf erzielten Preisermäßigungen lassen wir voll und ganz unserer Kundschaft zu gute kommen.

Seidenstoffe

- Kunstseiden-Voile**
bedruckt, entzückt, Dessins, in vielen Farbstellungen, ca. 100 cm brt., Mtr. 3.95, 2.95, **1.85**
- Kunstseiden-Voile**
einfarbig, in vielen Farben Mtr. **3.45**
- Crêpe-Flamenga** Wolle mit Kunstseide, hervorragende Qualität, in vielen Farben, ca. 100 cm brt., Mtr. 8.50, 7.50, **4.95**
- Kunstseiden-Piqué**
waschecht, helle Farböne, besonders für Sportkleider u. Blusen geeignet . . Mtr. **3.85**

Tisch Nr. 15 u. 16

- Wasch-Kunstseide**
bedruckt, hübsche Ausmusterung in großen Sortimenten . Mtr. 1.10, 85, **63**¢
- Wasch-Kunstseide** einfarbig, in enormer Farbauswahl, Mtr. 95, **74**¢
- Kunstseiden-Toile**
aparte Streifen in vielen Farbstellungen Mtr. 1.80, 1.60, **96**¢
- Satin Riche**
in kleinen modernen Dessins . . Mtr. **2.35**
- Faillé-Jacquard**
Kunstseide m. hell. Effekten, Mtr. 4.50, **3.45**
- Crêpe-Marocaine**
wöchentliche Qualitäten, in d. neuest. Farben, ca. 100 cm brt., Mtr. 3.95, 2.95, **2.45**

Wollstoffe

Tisch Nr. 18

- Tweed**
hübsche Ausmusterung Mtr. 1.50, 1.15, **88**¢
- Tweed** reine Wolle, geschmackvolle Dessins . . Mtr. 3.60 **2.45**
- Kostümstoffe** 140 cm brt., moderne Tweedmuster Mtr. 6.80, **4.65**
- Mantelstoffe** 140 cm brt., englisch gemustert, reine Wolle Mtr. 7.50, 6.50, **3.95**
- Crêpe Caid** reine Wolle, modernes Gewebe, hübsche Farben . . Mtr. 2.80, **1.65**
- Woll-Georgette** reine Wolle, hübsche Farben, etwa 100 cm brt. Mtr. 4.50, **2.75**
- Diagonal**
die große Mode, prima reine Wolle, in vielen Farben, etwa 100 cm breit Mtr. **2.95**
- Woll-Veloutine** prima reine Wolle, hübsche Farben, etwa 100 cm breit Mtr. **3.60**
- Woll-Crêpe de Chine**
klein kariert, in feinen Farben, prima reine Wolle, etwa 100 cm breit Mtr. **3.95**
- Fleur de laine** mit Abselte, in groß. Farbensortiment, etwa 100 cm breit Mtr. **3.95**

Herrenartikel

- Ein Posten **Herrenhosenträger**
prima Gummi, mit Lederpatten, starke Qualität 95¢, 75¢, **48**¢
- Herren-Stehumlegekragen**
prima Macco, 4fach, in modernen Formen Stück 90¢, 75¢, **45**¢

Tisch Nr. 3

- Ein großer Posten **Herren-Oberhemden** weiß u. farbig, teilw. mit Krag, mod. Dess., mit Doppelbr. u. Klappmansch. St. 4.95, 3.95, **2.95**
- Selbstbinder** in enormer Auswahl, moderne Dessins Stück 65¢, 35¢, **12**¢
- Selbstbinder** extra breite Form, moderne Dessins Stück 1.45, 1.25, **95**¢
- Selbstbinder** extra breite Form, zum größten Teil reine Seide, moderne Dessins 2.95, 2.50, 1.95, **1.45**

Tisch Nr. 4

- Ein großer Posten **Herren-Sporthemden**
mit Binder u. festem Kragen, mod. Must. u. Farb., gute Qual., Stk. 7.95, 6.45, 5.95, **3.95**

Tisch Nr. 5

- Ein Posten **Herren-Sportmützen**
moderne Formen, in verschiedenen Stoffarten **1.25, 95¢, 75**¢



Bett- und Tischwäsche

Tisch Nr. 20

- Ein Posten **Kissenbezüge** aus weiß Wäsetuch, mit Hohlsaum und bestickt Stück **95**¢
- Ein Posten **Kissenbezüge** aus weiß Cretonne, mit Feston-Klöppeleinsatz, mit Hohlsaum und elegant bestickt sowie glatt Stück Mk. 1.25, 98¢, **78**¢
- Ein Posten **Haipfelbezüge** dazu passend Stück Mk. 1.55, 1.25, **98**¢
- Ein Posten **Paradekissen** aus Linon u. Cretonne, m. Klöppeleinsatz u. Volant, sowie mit Hohlsaum, bestickt u. Fältchen, leiner m. Stickeret-Einsatz u. Volant u. Fältchen Stück Mk. 3.95, 2.95, **2.25**
- Ein Posten **Oberbetttücher** Größe 150x250, aus weiß Linon u. Cretonne, mit Glanzanfeston, Rosenzacken Stück Mk. 5.95, 4.80, **3.95**
- Ein Posten **Betttücher** aus gutem gebleichtem Hausfuch, teils mit Hohlsaum, volle Größen, fertig gesäumt Stück Mk. 3.95, 3.50, **2.75**
- Ein Posten **Damast-Bezüge** Größe 130x180, fertig genäht, mit Knopflöcher und Knöpfen, Streifen-dessins und Blumenmuster Stück Mk. 6.25, 4.95, **3.95**
- Ein Posten **Handtücher** nur kräftige Qualitäten, in weiß mit bunt u. grau mit bunt, volle Größen, gesäumt und gebändert Stück 65¢, 52¢, **28**¢

Spitzen - Besätze

Tisch Nr. 2

- Feston**
10-Meter-Stücke, gute Qualität Stück **25**¢
- Feston**
mit Seidenglanz, vorzügliche Qualitäten, Mtr. 15¢, 12¢, 9¢, **6**¢
- Wäschestickereien**
neue Dessins Mtr. 35¢, 25¢, 18¢, **9**¢
- Wäscheträger**
teilweise mit fester Kante Mtr. 35¢, 25¢, **15**¢

Lederwaren u. Schmuck

Tisch Nr. 13

- Damen-Besuchstaschen**
farbig Kunstleder, aparte Ausführungen St. 1.45, 98¢, 42¢, **35**¢
- Dam.-Bügelstaschen**
schwarz Kunstleder, Saffianpressung Stück **2.25**
- Frühstücksmappen**
schwarz Wachstuch Stück **25**¢
- Kinder-Kofferchen**
echt Leder, in schönen Farben, mit 2 Innenfaschen und Schließ-schloß nur **1.95**
- Ein Posten **Einkaufsbeutel**
schwarz und farbig Wachstuch, zum Aussuchen Ser. I 45¢ Ser. II 38¢ Ser. III 10¢
- Ein Posten **Herr.-Goldbörsen**
echt Leder Stück nur **50**¢
- Herren-Brieftasche**
echt Leder, mit durchgehend. Geheimfach . **98**¢
- Herren-Bademappen**
Wachstuch, 30x22½ cm groß, mit Frottiertuch u. Waschhand-schuh zus. **98**¢
- Aktenmappen**
echt Leder, mit Griff, Schiene und Schließ-schloß nur **1.95**
- Choker-Halsketten**
in den neuesten Dessins und Modelarben, wie türkis, korallen etc. zum Aussuchen Serie I 50¢ Serie II 25¢

Zur leichteren Uebersicht haben wir die meisten der für diese Sonderveranstaltung bereitgestellten Waren auf nummerierten Extratischen ausgelegt.

Wäsche

Tisch Nr. 21 u. 22

- Damen-Trägerhemd**
aus gutem Wäsetuch, mit Spitze und großem Stk.-Motiv **95**¢
- Damen-Achselhemd**
aus kräftigem Hemdentuch, mit Spitze und Stickerel **98**¢
- Damen-Nachthemd**
aus bestem Wäsetuch, in verschiedener Ausführung **1.58**
- Kunstseid.-Trikot-Unterkleid**
aus Charmeuse (maschenfest), mit eleganten Spitzen oder Crêpe Georgette garniert . . **4.90**
- Kunstseid.-Trikot-Schlüpfer**
kräftige Ware, in vielen zarten Farben . . **95**¢
- Frottier-Handtuch**
gute Kräuselware Größe 38/83 **28**¢
- Frottier-Handtuch**
dicke, schwere Kräuselware, Größe 55/100 **92**¢
- Frottier-Kinder-Badetuch**
gute Kräuselware Größe 80/100 **1.07**

Korsetten

Tisch Nr. 23

- Strumpfhalter-Gürtel**
aus Drell, mit 4 Haltern **48**¢
- Strumpfhalter-Gürtel**
aus gutem Drell, breite Form **65**¢
- Tanzgürtel**
ganz aus rosa kunstseiden. Rüschenband **1.45**
- Hüfthalter**
aus kunstseiden. Broché u. Satin-Drell mit Vorderschloß und Rückenschürzung **1.50**

Schürzen

Tisch Nr. 8

- Jumper-Schürze** aus gutem, gestelltem Water **86**¢
- Jumper-Schürze** prima Indanthrenstoff, mit Blende garniert . . **95**¢
- Servier-Schürze** weiß Linon, mit Stickerel und 2 Taschen **88**¢
- Berufskittel** aus weiß Creton od. Nessel, gute Paßform **2.65**
- Berufskittel** aus gut. Zellr. amerik. Form, mit buntem Schalkragen und Manschetten **4.50**
- Berufskittel** aus schwarzem Satin, nette Knopfform **5.95**
- Gummi-Jumperschürze**
hübsch bedruckt **38**¢
- Gummi-Arbeitsschürze**
starke Platte, bedruckt, mit Oesen . . . **95**¢

Trikotagen

Tisch Nr. 6

- Damen-Schlüpfer** mit Kunstseideneffekten, gute Qualit., Gr. 42-46 **78**¢
- Damen-Schlüpfer** echt Macco, in schönen Farben Größe 42-46 **95**¢
- Damen-Schlüpfer** Charmeuse, in zart. Farben, maschenfest, Gr. 42-48 **1.45**
- Damen-Hemdchen**
fein gestrickt, in weiß u. fbg. 95¢, 88¢, **48**¢
- Damen-Hemdosen**
Windelform, fein gestr., weiß u. fbg. 95¢, **78**¢
- Herren-Unterhosen**
und Jacken, starke Qualität, maccofarbig **1.25**¢, **95**¢

Tisch Nr. 7

- Ein Posten **Herren-Einsatzhemden**
aus gutem Trikot, mit schönen Einsätzen **1.25**
2.95, 2.45, 1.75, **1.25**

WRONKER

DER NAME FÜR QUALITÄT, BILLIGKEIT UND AUSWAHL

P F O R Z H E I M

Sonntag, 19. April
Verbands-Fußballspiel
 (1. Aufstiegs spiel zur Kreisliga)
Sportklub Pforzheim I. - F.V. Calw I.
 Beginn 3 Uhr
 Vorspiel 1/2 2 Uhr. Sportplatz Calwerhof

Handballfreundschaftsspiele
Sonntag, 19. April 1931
 Beginn 3 Uhr
T.V. Calw I. A. Kl. - T.V. Erstmühl I. B. Kl.
T.V. Calw II. - T.V. Weilderstadt I. Beg. 2 Uhr
 Turn- und Spielplatz Hirsauerstr.

Bad Liebenzell
 Hotel und Café Schlag
 HEUTE SAMSTAG ab 8 Uhr
TANZ
 Jeden SONNTAG ab 3 Uhr Konzert

Rundfahrten
Fernfahrten
 mit modernen Aussichtswagen
 und geschlossenen Omnibussen
 werden zuverlässig und billig ausgeführt von
Süßer & Däuble
 Omnibusvermietung
 Deckenpfronn, Tel. Geddingen 13

Lichtsplele Badischer Hof, Calw
 Heute Samstag Abend 8 Uhr u. Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr, abends 8 Uhr
Der falsche Feldmarschall
 Eine militärische Tonfilm-Humoreske in 8 Akten nach dem gleichnamigen Lustspiel von A. Longens. Wer diese lustige Köpenickiade bis jetzt gesehen hat, hat Tränen gelacht.
 In den Hauptrollen die populären Darsteller **Roda-Roda und Vl. Burlan**
 Nicht zu vergessen: Ein ganzes Ulanenregiment in Kasernenstuben, Kasernenhof, Exerzierplatz und Paradeplatz. — **Mit Beiprogramm.**
 Zur Sonntagmittagvorstellung ermäßigte Preise. Arbeitslose bei der Mittagvorstellung 50 Pfg. — Jugendliche haben Zutritt.
Sie lachen sich gesund

Kursaal Bad Liebenzell
 SONNTAG, den 19. April 1931
 nachmittags von 1/4 4—7 Uhr
GROSSER TANZ-TEE
 — EINTRITT 50 Pfg. —

Großer Abschlag auf
Fahrräder sowie auf
fämtl. Ersatzteile.
Fr. Bolz, Handlung, Oberreichenbach.

Georgenärum Calw
 Das Lesezimmer der Bücherei ist geöffnet im Sommer von 8—12 Uhr und von 2—8 Uhr, im Winter von 9—12 Uhr und von 2—9 Uhr, (Sonntags von 2—7 Uhr, an den Festtagen geschlossen). Die Bücherei umfasst belehrende und unterhaltende Schriften; auch einige Zeitschriften liegen auf. Die Bücherei ist jedermann unentgeltlich zugänglich; ganz besonders wird die reisere Jugend zum Besuch eingeladen. Ein Verzeichnis der Neuanschaffungen der letzten Jahre ist im Lesezimmer angehängt.
Der Georgenäumsrat.

Wohin geht man zum
Nachmittagskaffee?
 In das herrlich gelegene
Höhen-Restaurant
 u. Terrassenkaffee
Schützenhaus
 Calw, Fernspr. Nr. 4.
 Bequeme
 Autozufahrt
Warme Küche
 jederzeit.
Haararbeiten
 jeder Art fertigt
 Friseur Obermatt

Else Beißer
 Ernst Goldschmid
 grüßen als Verlobte
 Calw Eberdingen
 Daisingen - Enz O. A. Daisingen - Enz
 April 1931

Bad Liebenzell - Hotel Adler
Morgen Sonntag
TANZ
 la. Stimmungs-Kapelle

Heute Samstag und morgen Sonntag
 halte ich
Mehel-Suppe
 und lade hiezu freundlichst ein
 Karl Bischof zum „Röhle“, Holzbronn

Schauspielhaus Pforzheim
Sonntag, den 19. April nachm. 3 1/2 Uhr
 Zu kleinen Preisen. Der große Lustspielerfolg
„Das Konto X“
 Ein Spiel v. Liebe und anderen unmodernen Dingen
 von Bernauer und Oesterreicher. **Abends 8 Uhr**
„Der Biberpelz“
 Eine Diebskomödie von G. Hauptmann.
 Beginn 8 Uhr Ende 10 1/4 Uhr

Klosterbrauerei Pfullingen-Keutlingen UG. Pfullingen
 empfiehlt ihre unter dem Namen
Sigel-Biere
 anerkannten vorzüglichen und beliebten
Kloster-Lagerbiere und
Klostermärzen Spezial hell
 durch die
Biergroßhandlung Ostar Schlanderer, Calw
 Fernsprecher Nr. 112